Reitlehrer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Reitlehrer*innen arbeiten in Reitschulen, Reitställen, auf Gestüten und bei Reitsportclubs. Sie unterrichten Reitschüler*innen, beraten sie fachlich und vermitteln ihnen die nötigen Pferde- und Reitkenntnisse. Weiters trainieren sie Jungpferde und bilden sie als Reit- oder Sportpferde aus. Sie organisieren und leiten Ausritte, Reitausflüge und Pferdewanderungen. Im Bereich Pferderennen, Trabrennen und Turnierspringen trainieren sie mit den Reitsportler*innen, den Jockeys, und begleiten sie zu den Wettkämpfen. Reitlehrer*innen arbeiten mit Berufskolleg*innen, mit Fach- und Hilfskräften des Reitbetriebes sowie mit ihren Reitschüler*innen zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- mit jungen Pferden die Grundausbildung durchführen (anreiten)
- Pferde zu Reit- und Sportpferden ausbilden: die Tiere entsprechend dem Trainingsziel (Traben, Galoppieren, Springen) zureiten, anschließend trockenreiben, in den Stall führen und versorgen
- Reitkurse für Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Reitsportler*innen planen und durchführen
- Reitschüler*innen in verschiedenen sportlichen Disziplinen, wie Spring-, Dressur- oder Galoppreiten ausbilden
- mit den Reitschüler*innen Trainingseinheiten an der Lounge, auf Rennbahnen oder in der Springkoppel durchführen
- Kenntnisse zur Pferdehaltung und -pflege sowie zur Pflege von Sattel- und Saumzeug und anderen Reitutensilien vermitteln
- Ausritte, Reitausflüge, Reitwanderungen planen und durchführen: z. B. Routen zusammenstellen, Übernachtungsmöglichkeiten für Reiter*innen und Pferde organisieren und buchen
- Gebrauchstüchtigkeit von Sattel- und Zaumzeug prüfen, diverse Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- gute körperliche Verfassung
- gute Reaktionsfähigkeit
- Kraft
- Sportlichkeit
- Wetterfest

- gute Beobachtungsgabe
- mit Tieren umgehen können

- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Bewegungsfreude
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Naturliebe
- Sicherheitsbewusstsein

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

- Planungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Ausbildung

Die Ausbildung zur Reitlehrer*in erfolgt praktisch und theoretisch in den Fachverbänden für Reiten und Fahren. Die Lehrgänge zur Ausbildung von Reitlehrer*innen dauern 4 Semester zu je 14 Kurstagen.
Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine Eignungsprüfung, die Kenntnisse der Klasse L voraussetzt (z. B. Vermittlung der dressurmäßigen und springmäßigen Grundausbildung, Kenntnisse im Gelände- und Turnierreiten). Empfohlen wird, vorher die Ausbildung zum/zur Reitwart*in (1 Semester) bzw. zum/zur Reitinstruktor*in (2 Semester) zu absolvieren.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft